

**Anhang IX:
Kartographische Darstellung der 25 Anspruchstypen,
für die ‚besondere Schutzverantwortungen‘
zu den Gemeinden Baden-Württembergs zugewiesen wurden**

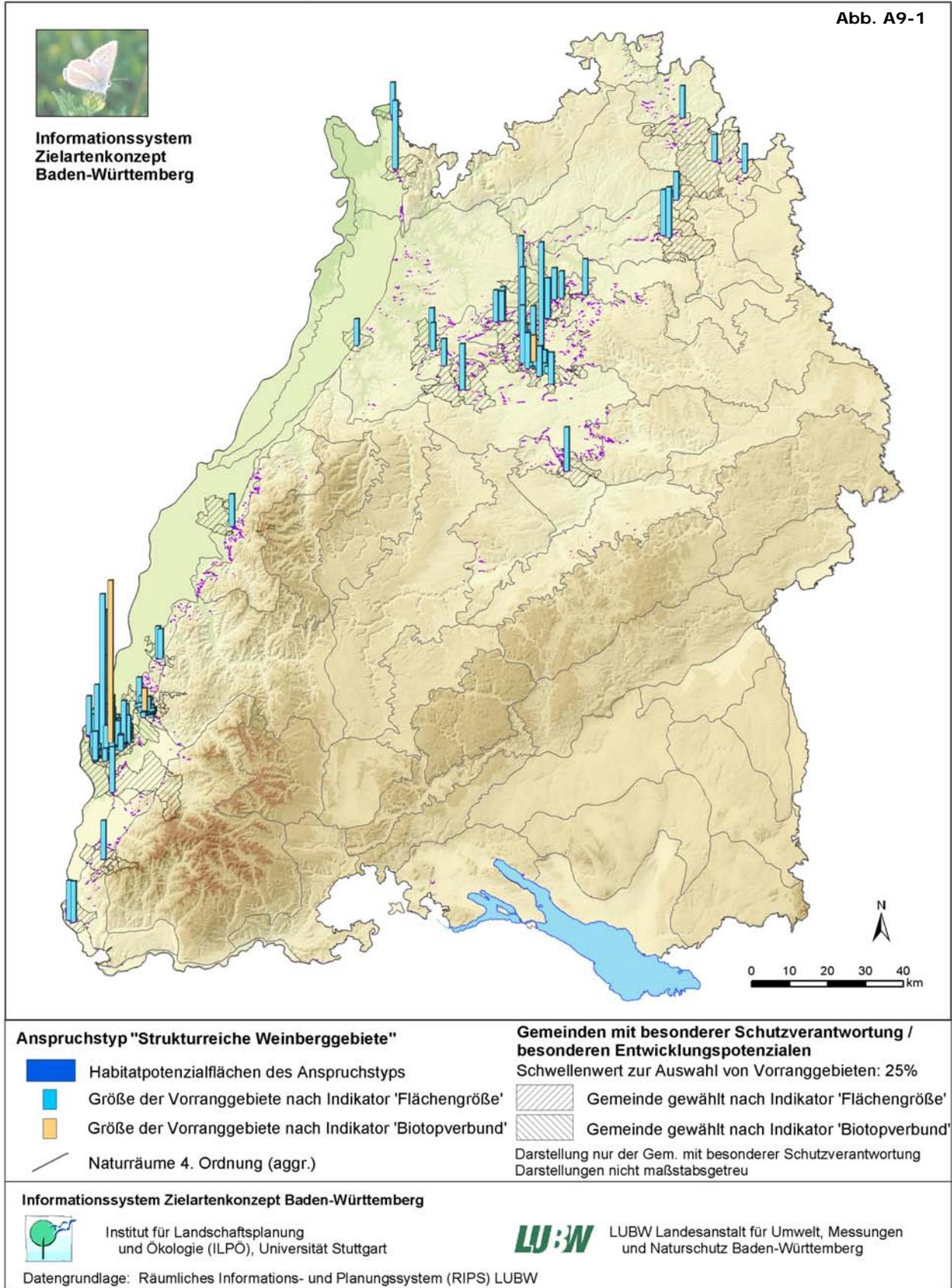
Abbildungsverzeichnis	
Anspruchstyp	Abb.
Strukturreiche Weinberggebiete	A9-1
Kalkmagerrasen	A9-2
Silikatmagerrasen	A9-3
Offene Sandbiotope	A9-4
Nährstoffreiches Feucht- und Nassgrünland	A9-5
Nährstoffarmes (Wechsel-)Feucht- und Nassgrünland	A9-6
Offene Hoch- und Übergangsmoore, Moorgewässer	A9-7
Verlandungszonen an Stillgewässern	A9-8
Hartholzauwälder der großen Flüsse	A9-9
Weichholzauwälder der großen Flüsse	A9-10
Bruch- und Sumpfwälder	A9-11
Lichte Trockenwälder	A9-12
Lössböschungen und Hohlwege	A9-13
Naturnahe Quellen	A9-14
Kleingewässer	A9-15
Größere Stillgewässer	A9-16
Steinriegel	A9-17
Trockenmauern	A9-18
Kalkfelsen, Kalkschotterflächen	A9-19
Nicht-Kalkfelsen, Blockhalden	A9-20
Höhlen und Stollen	A9-21
Streuobstgebiete	A9-22
Mittleres Grünland	A9-23
Ackergebiete mit Standort- und Klimagunst aus tier- ökologischer Sicht	A9-24
Rohbodenbiotope (inkl. entspr. Kleingewässer)	A9-25

Anmerkungen zur kartographischen Darstellung

- (1) Da Gemeinden teilweise mehrere räumlich unzusammenhängende Gemeindeteile aufweisen, können unplausibel erscheinende Gemeindeteile mit besonderer Schutzverantwortung jedoch ohne Anteil an einem Vorranggebiet erkennbar sein. In diesen Fällen liegt das Vorranggebiet, das die besondere Schutzverantwortung begründet, in einem anderen Gemeindeteil.
- (2) Die ‚potenziellen Verbundräume‘ sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt. Es wird jedoch die Größe der als Vorranggebiete ermittelten Verbundräume über eine Säulendarstellung symbolisiert.
- (3) Sämtliche Darstellungen sind aufgrund der geringen Größe der Habitatpotenzialflächen überzeichnet dargestellt und daher nicht maßstabsgerecht. Die Symbolisierung der Flächengrößen der als Vorranggebiete ermittelten Habitatpotenzialflächen und ‚potenziellen Verbundräume‘, erfolgt über eine flächenproportionale Säulendarstellung. Die Proportionalität gilt nur innerhalb der Habitatpotenzialflächen *oder* der ‚potenziellen Verbundräume‘, nicht jedoch für beide Kategorien an Flächengrößen zusammen.

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Strukturreiche Weinberggebiete"

Abb. A9-1

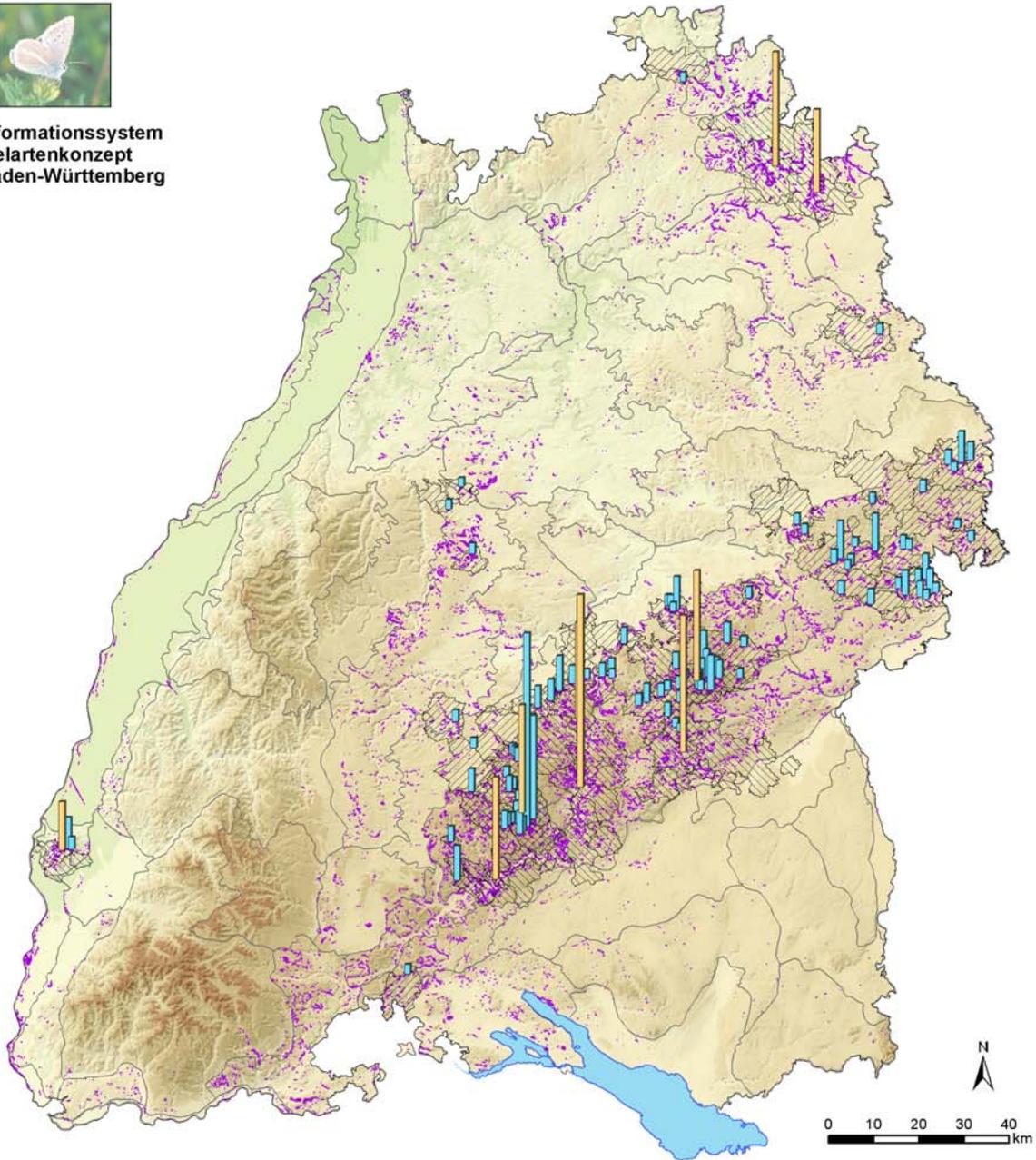


Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Kalkmagerrasen"

Abb. A9-2



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Kalkmagerrasen"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 - Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

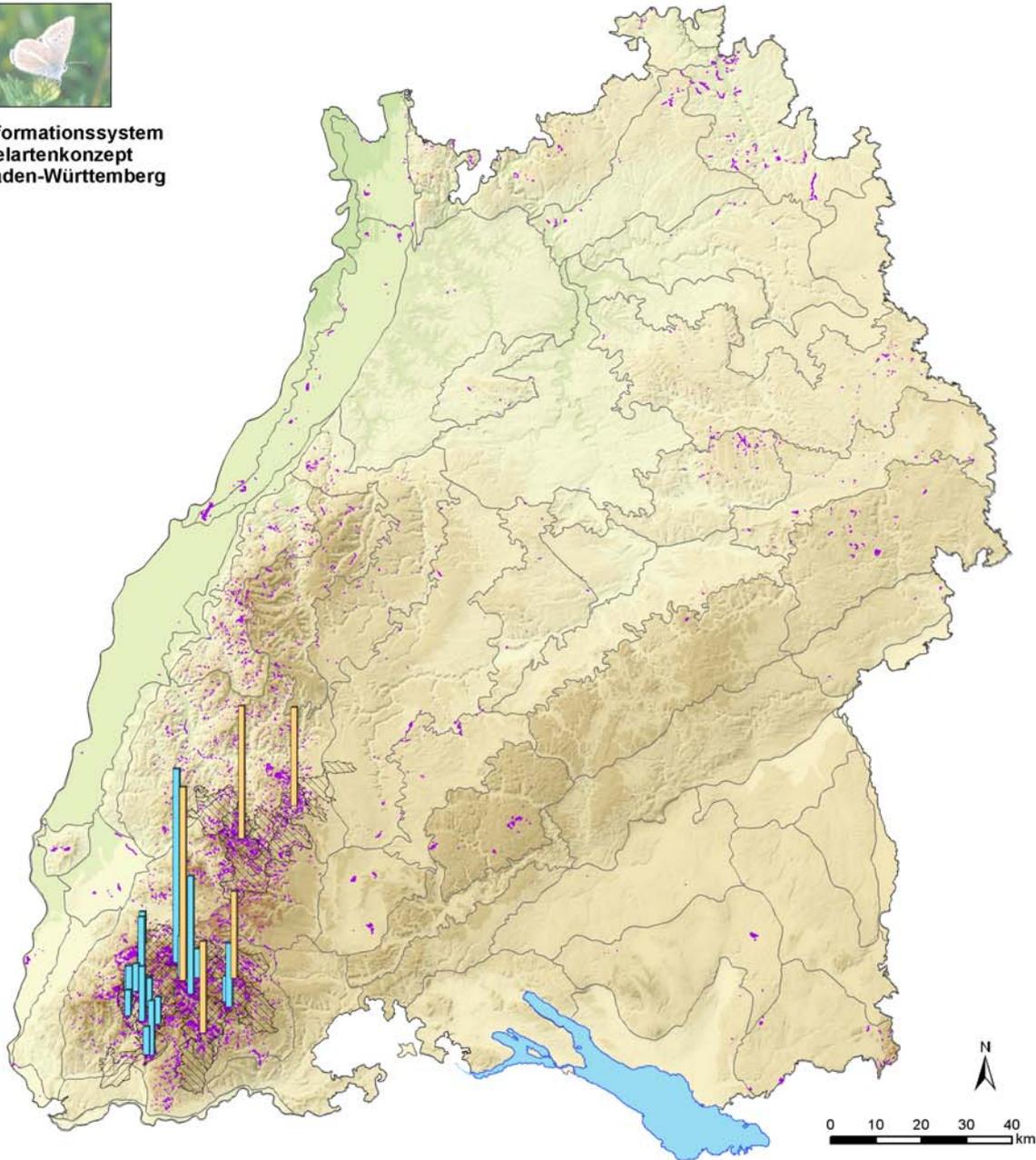
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Silikatmagerrasen"

Abb. A9-3



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Silikatmagerrasen"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

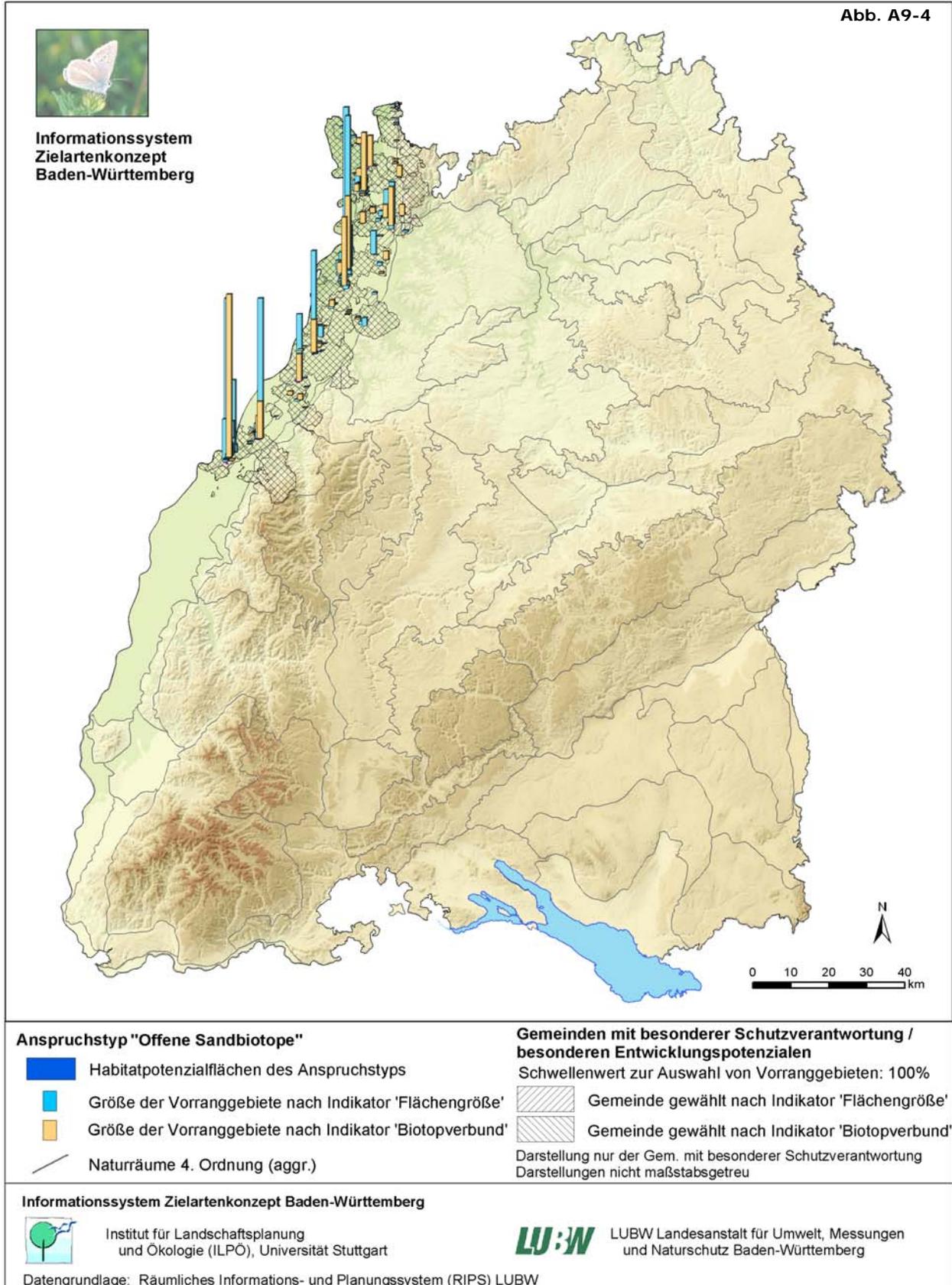


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Offene Sandbiotope"

Abb. A9-4

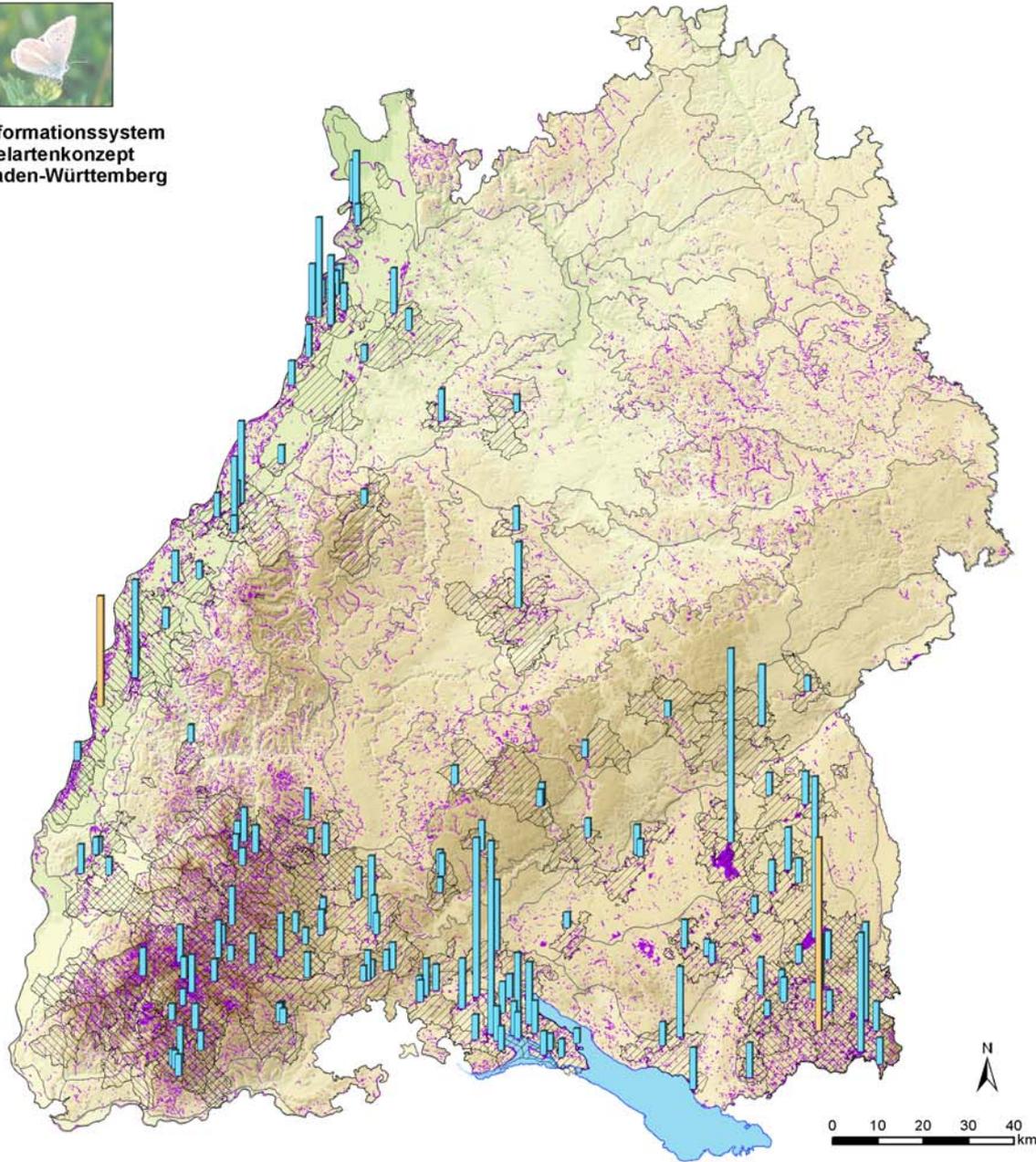


Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Nährstoffreiches Feucht- und Nassgrünland"

Abb. A9-5



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Nährstoffreiches Feucht- und Nassgrünland"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

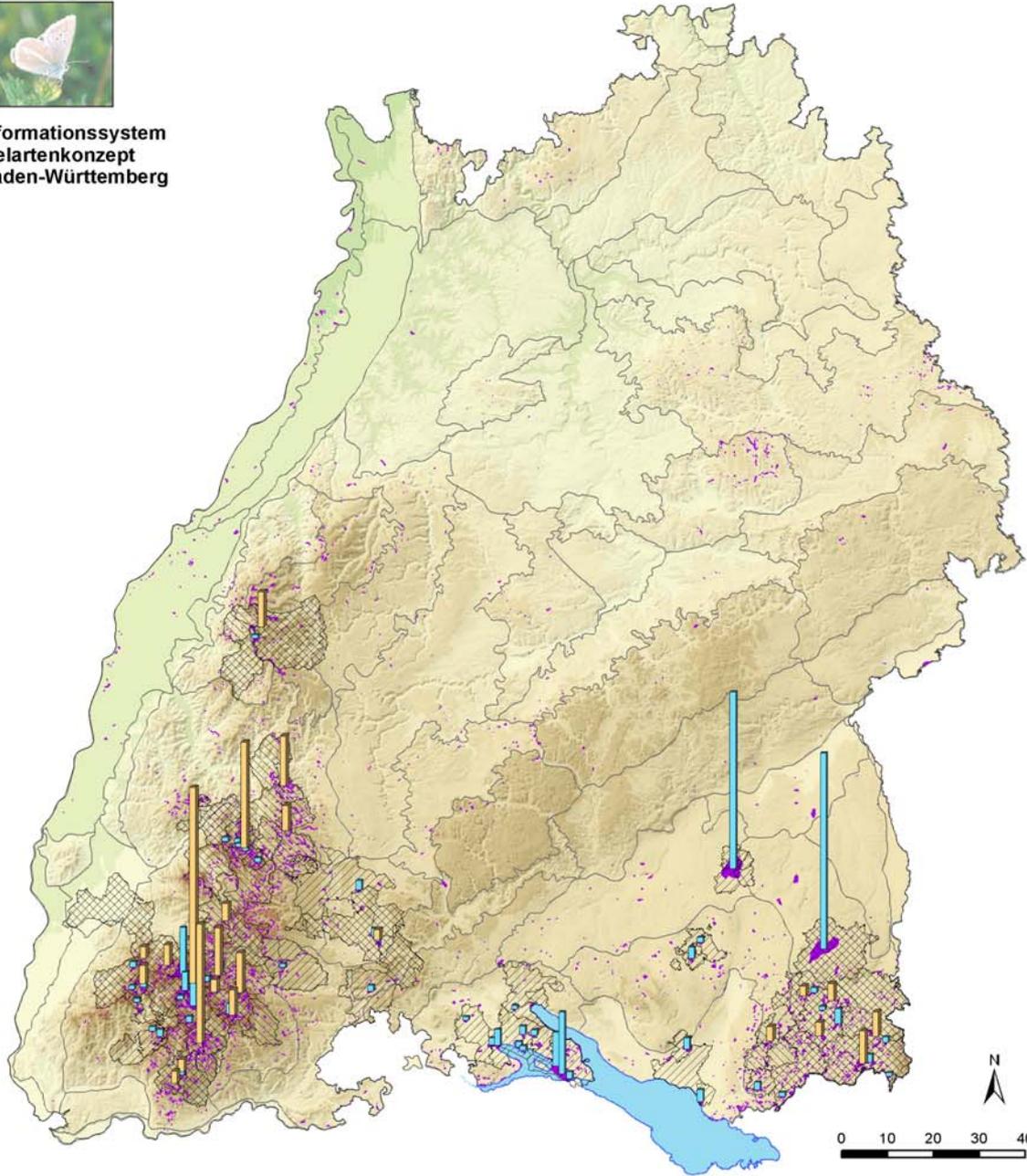
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Nährstoffarmes (Wechsel-)Feucht- und Nassgrünland"

Abb. A9-6



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Nährstoffarmes (Wechsel-)Feucht- und Nassgrünland"

-  Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
-  Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
-  Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
-  Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 50%

-  Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 -  Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

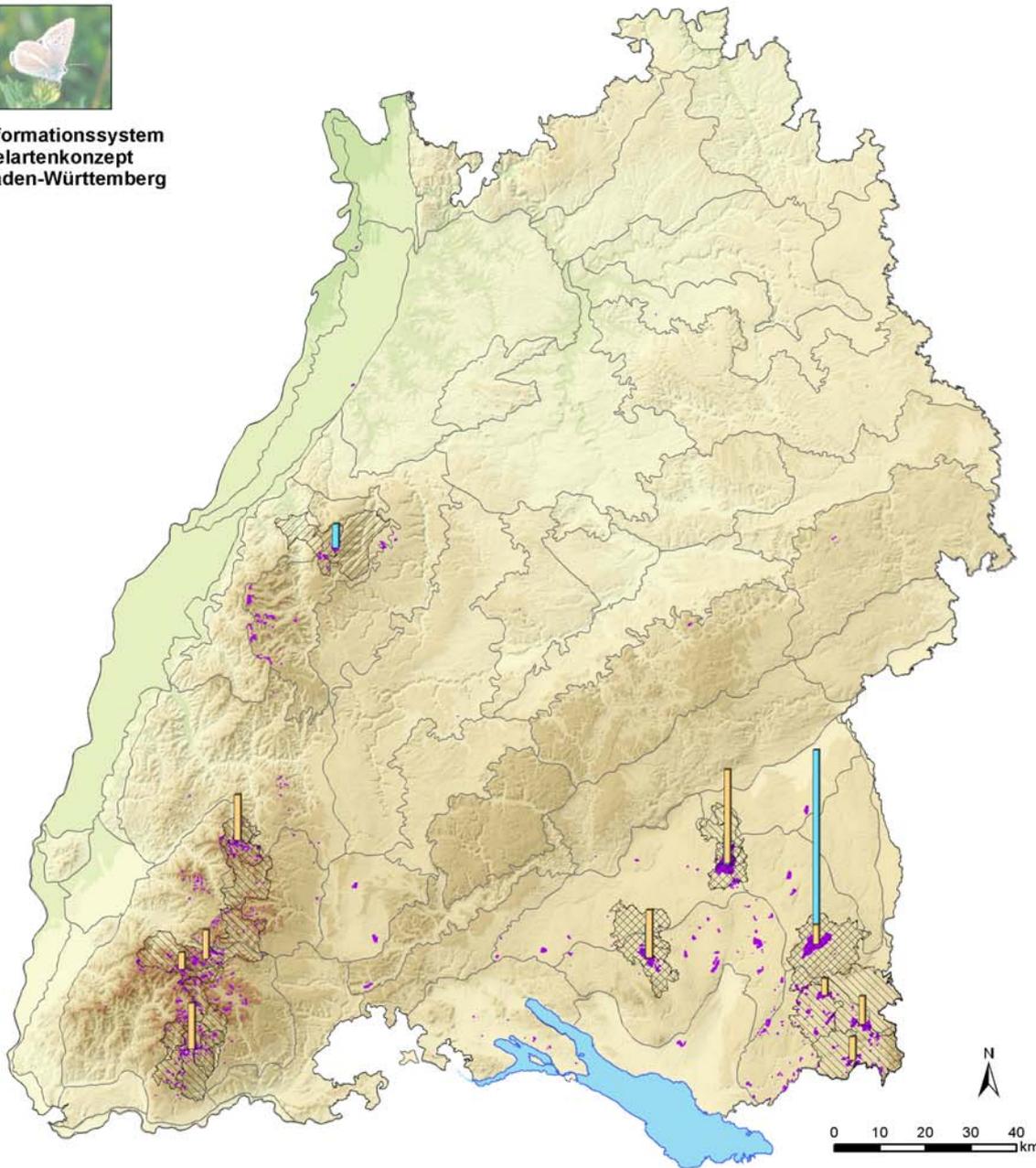
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Offene Hoch- und Übergangsmoore, Moorgewässer"

Abb. A9-7



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Offene Hoch- und Übergangsmoore" Moorgewässer"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 50%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 - Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

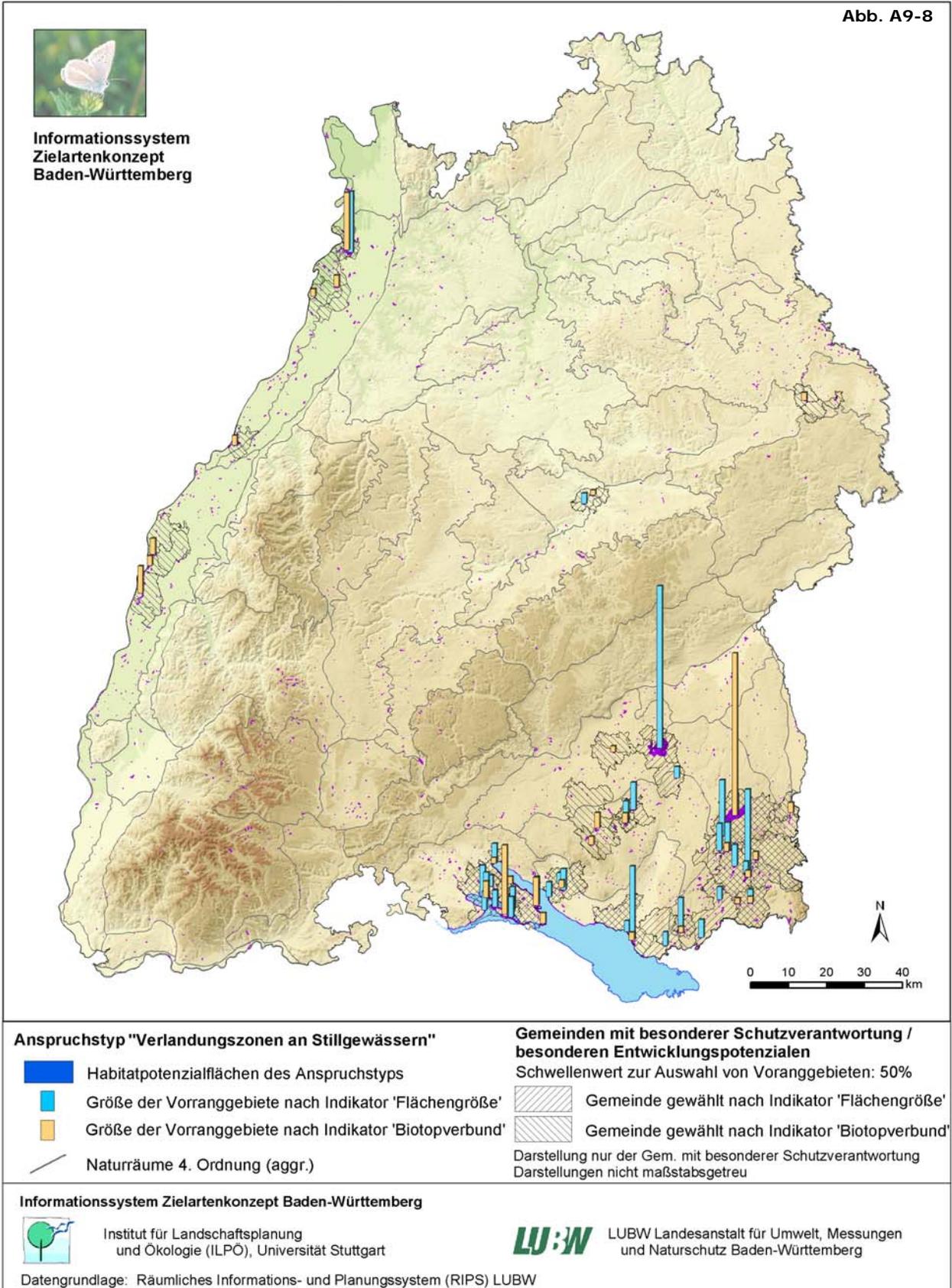


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

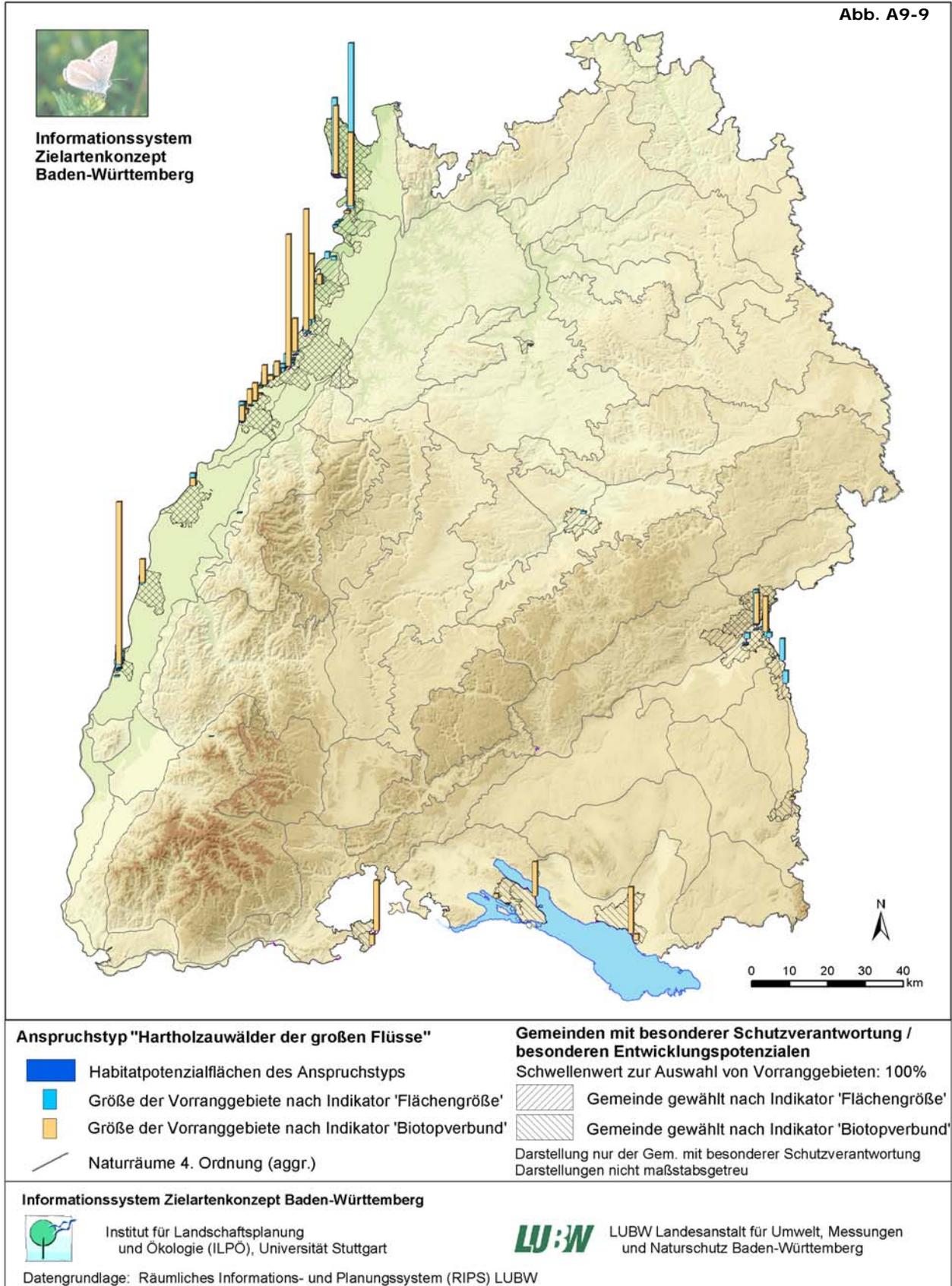
Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Verlandungszonen an Stillgewässern"

Abb. A9-8



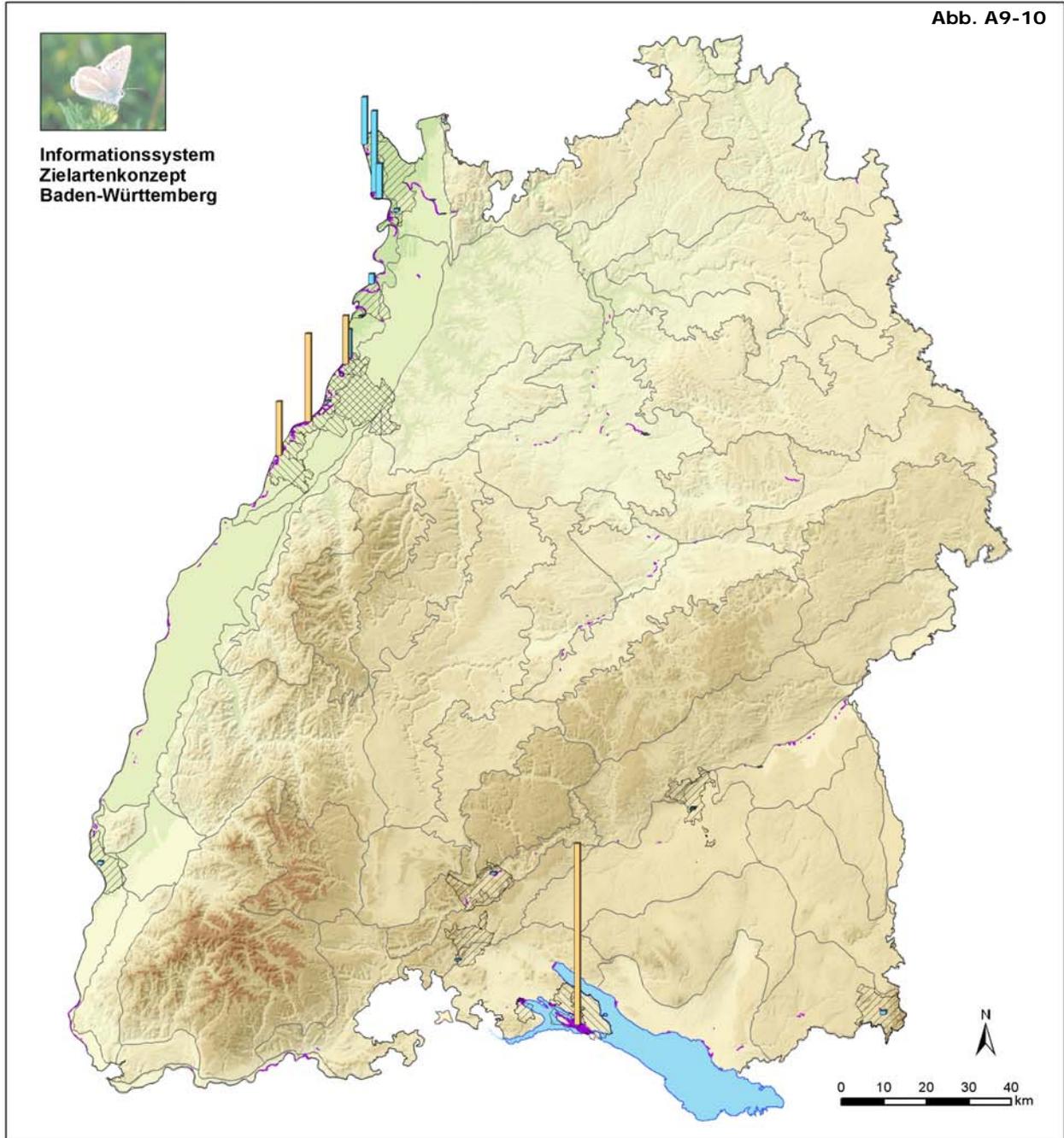
Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Hartholzauwälder der großen Flüsse"

Abb. A9-9



Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Weichholzauwälder der großen Flüsse"

Abb. A9-10



Anspruchstyp "Weichholzauwälder der großen Flüsse"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 50%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 - Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

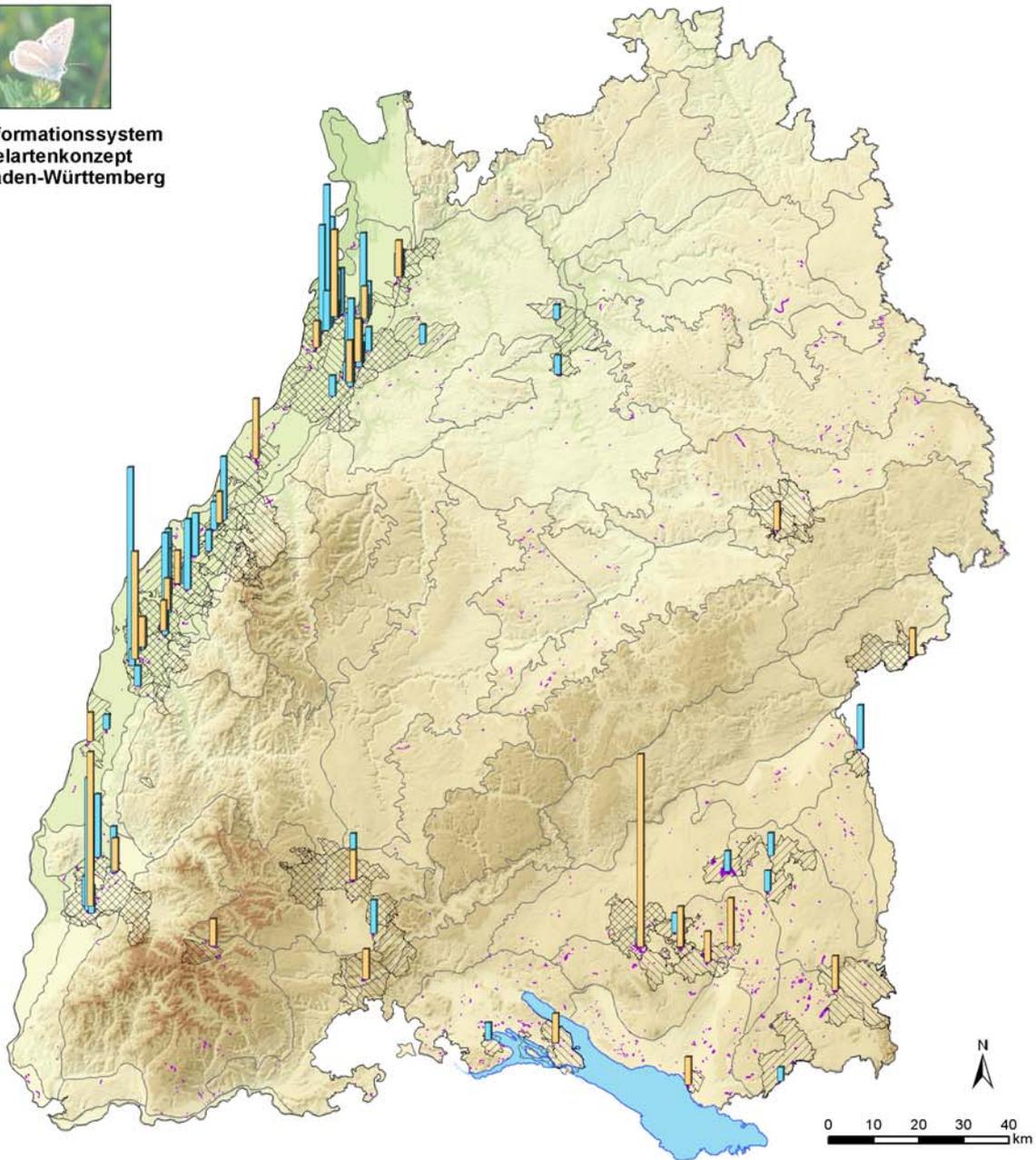
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Bruch- und Sumpfwälder"

Abb. A9-11



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Bruch- und Sumpfwälder"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 50%

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

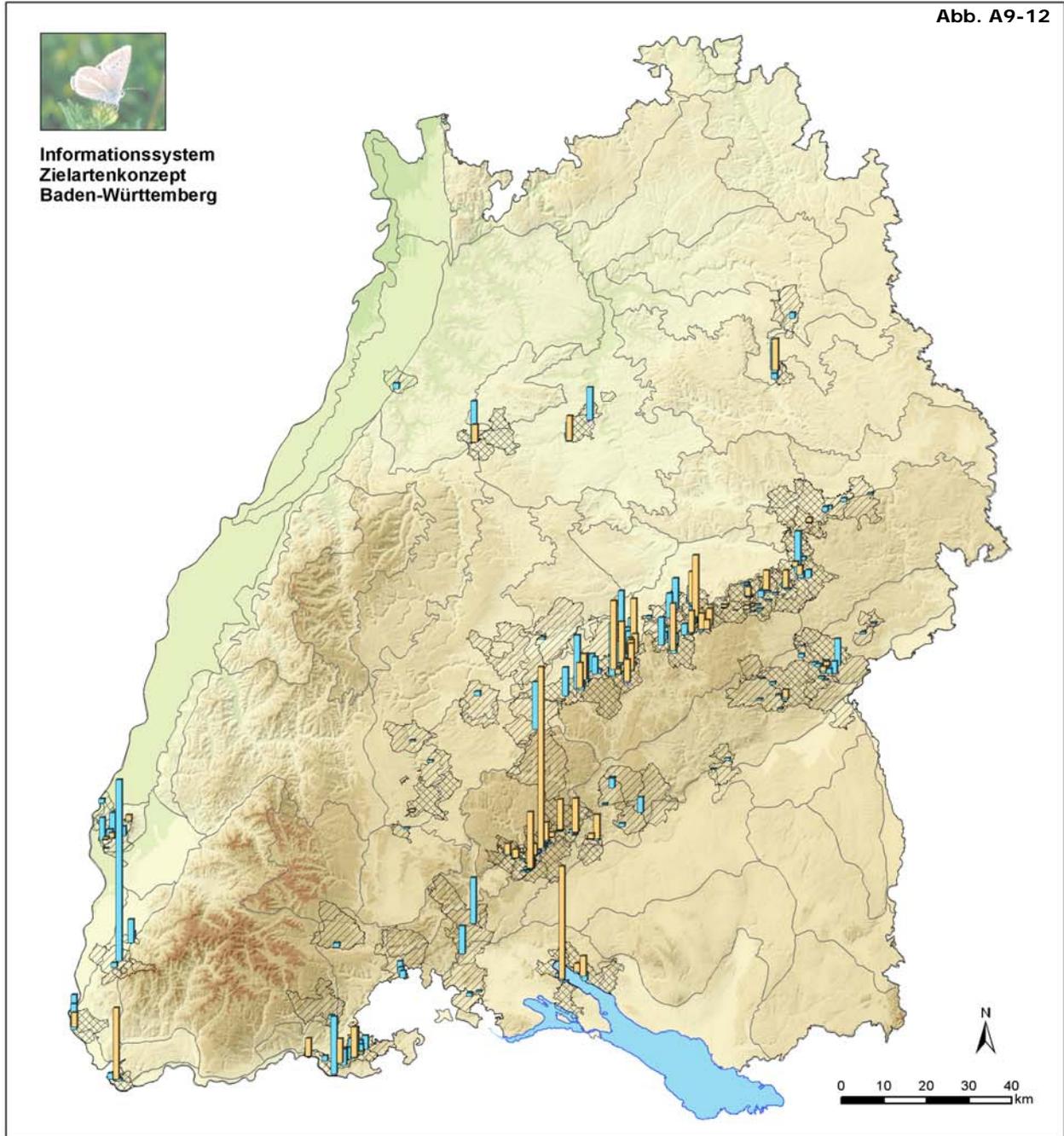


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Lichte Trockenwälder"

Abb. A9-12



Anspruchstyp "Lichte Trockenwälder"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 100%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 - Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

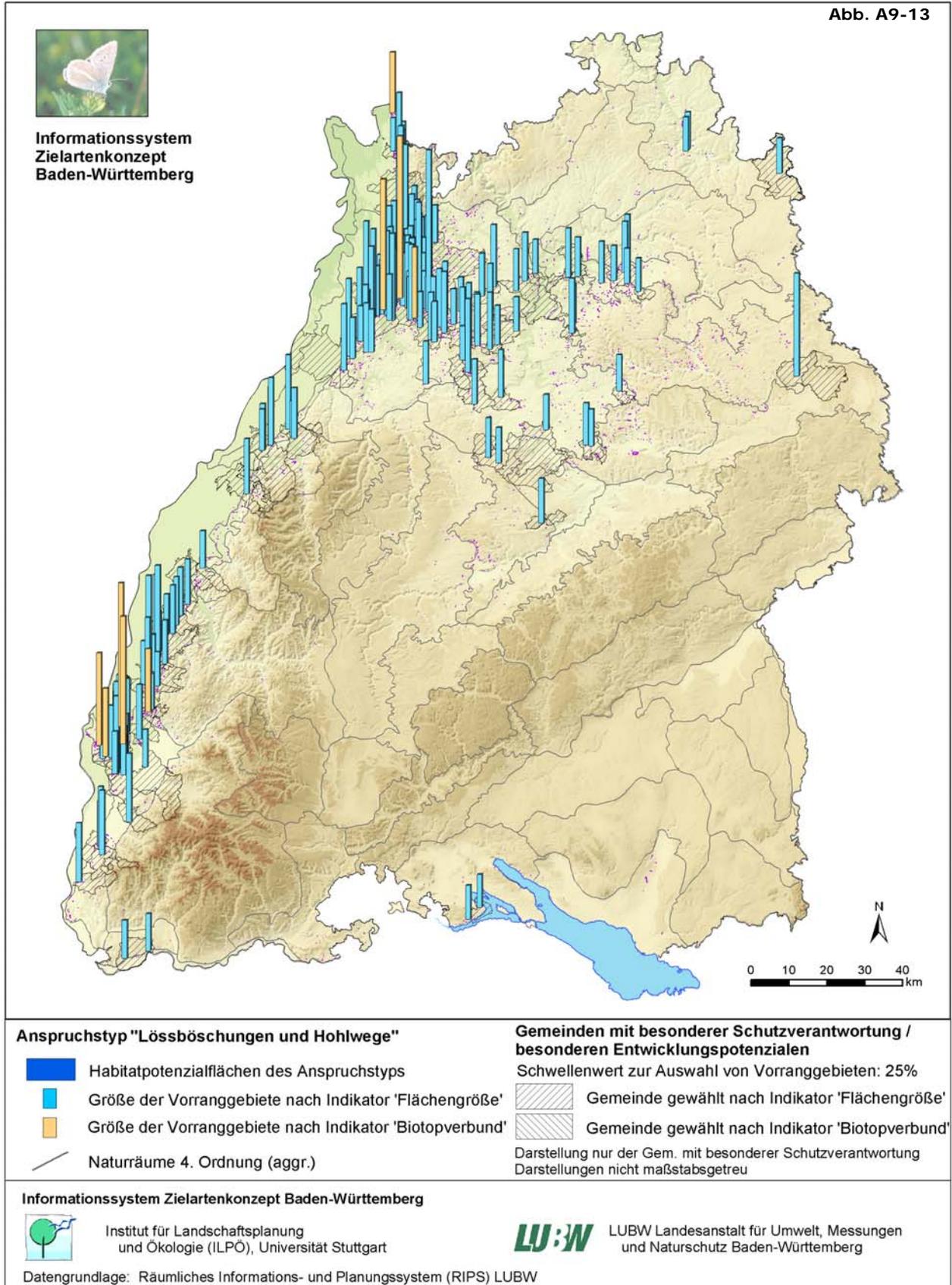


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Lössböschungen und Hohlwege"

Abb. A9-13

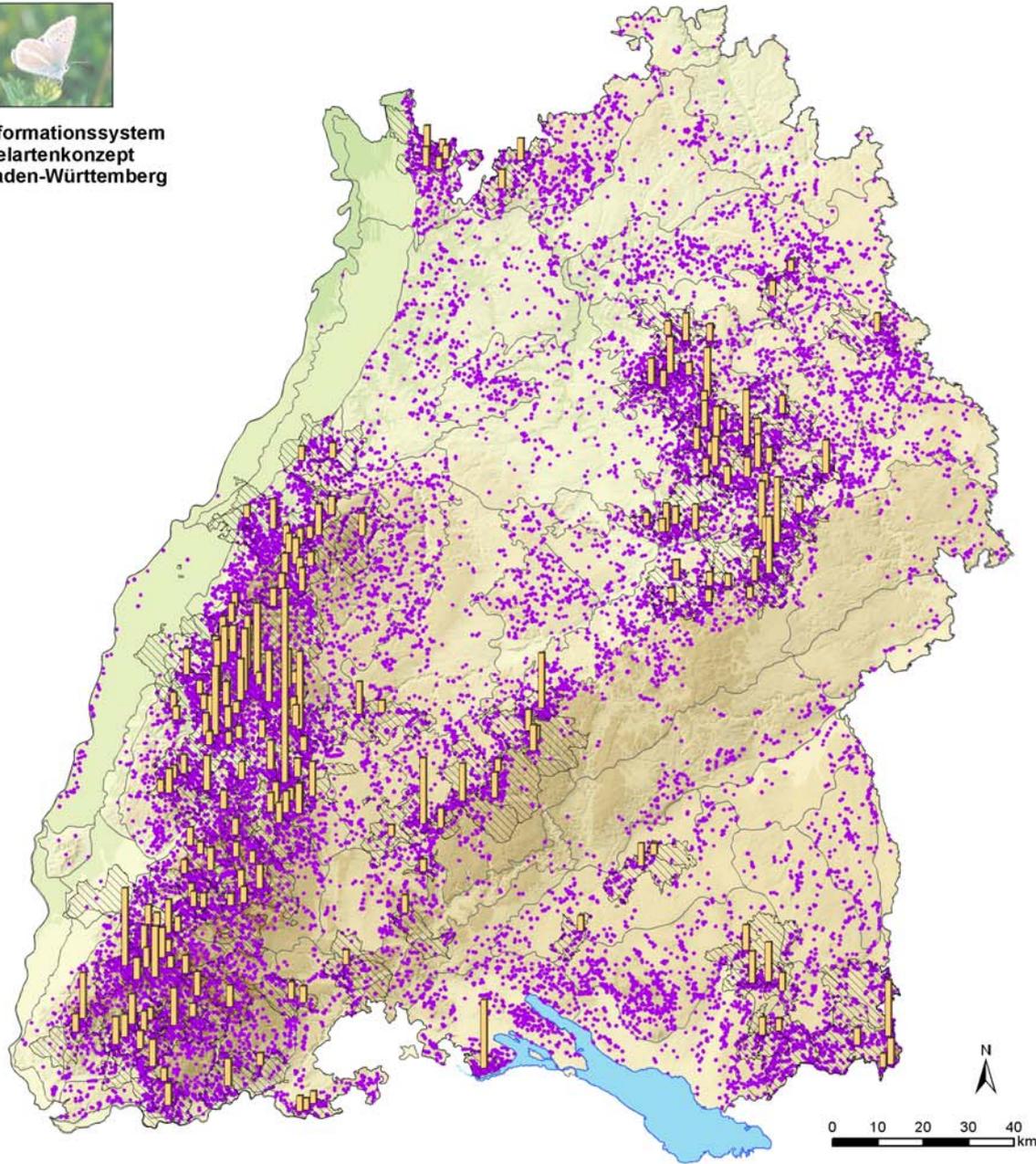


Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Naturnahe Quellen"

Abb. A9-14



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Naturnahe Quellen"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

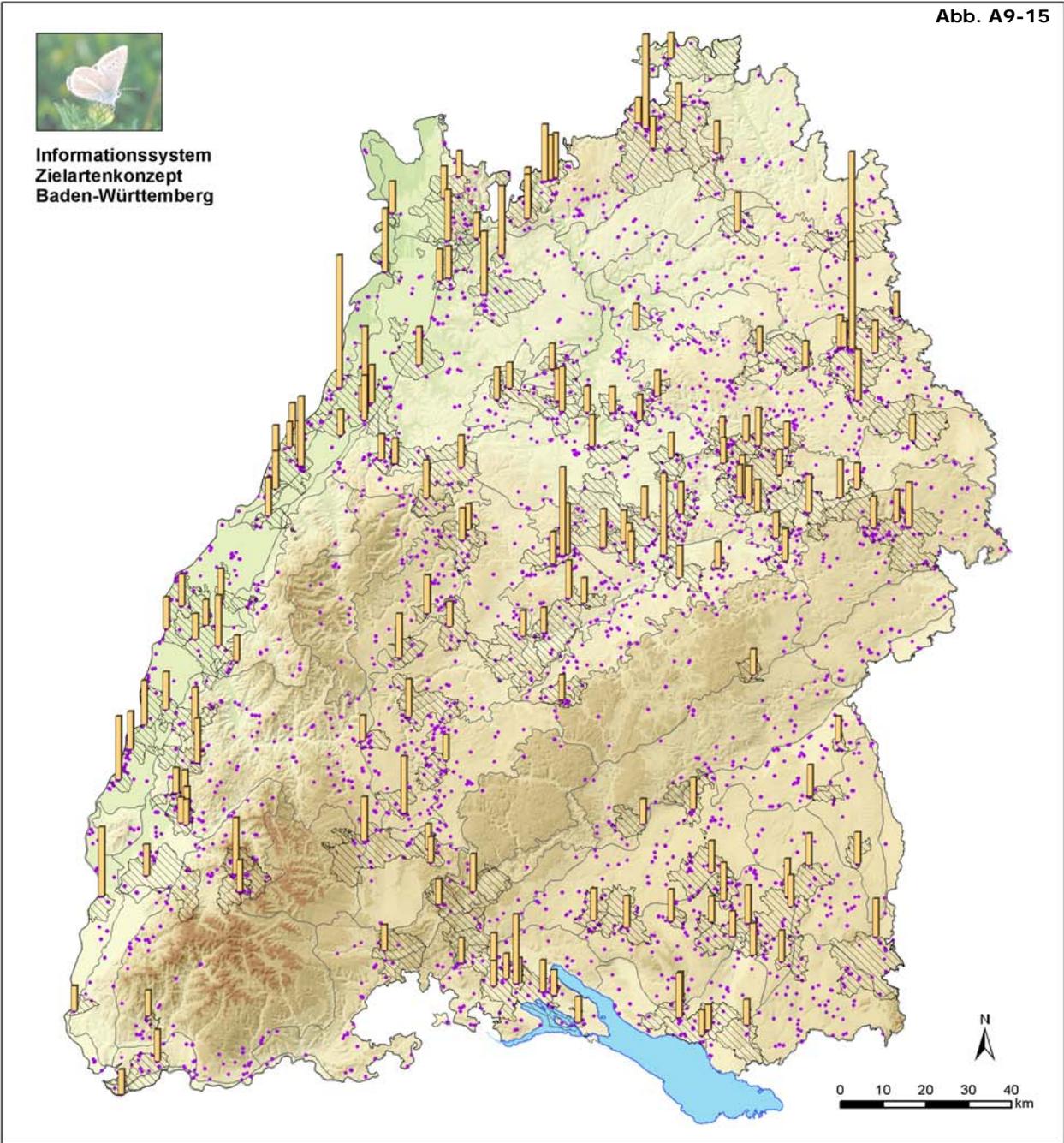


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Kleingewässer"

Abb. A9-15



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg

Anspruchstyp "Kleingewässer"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- ▨ Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

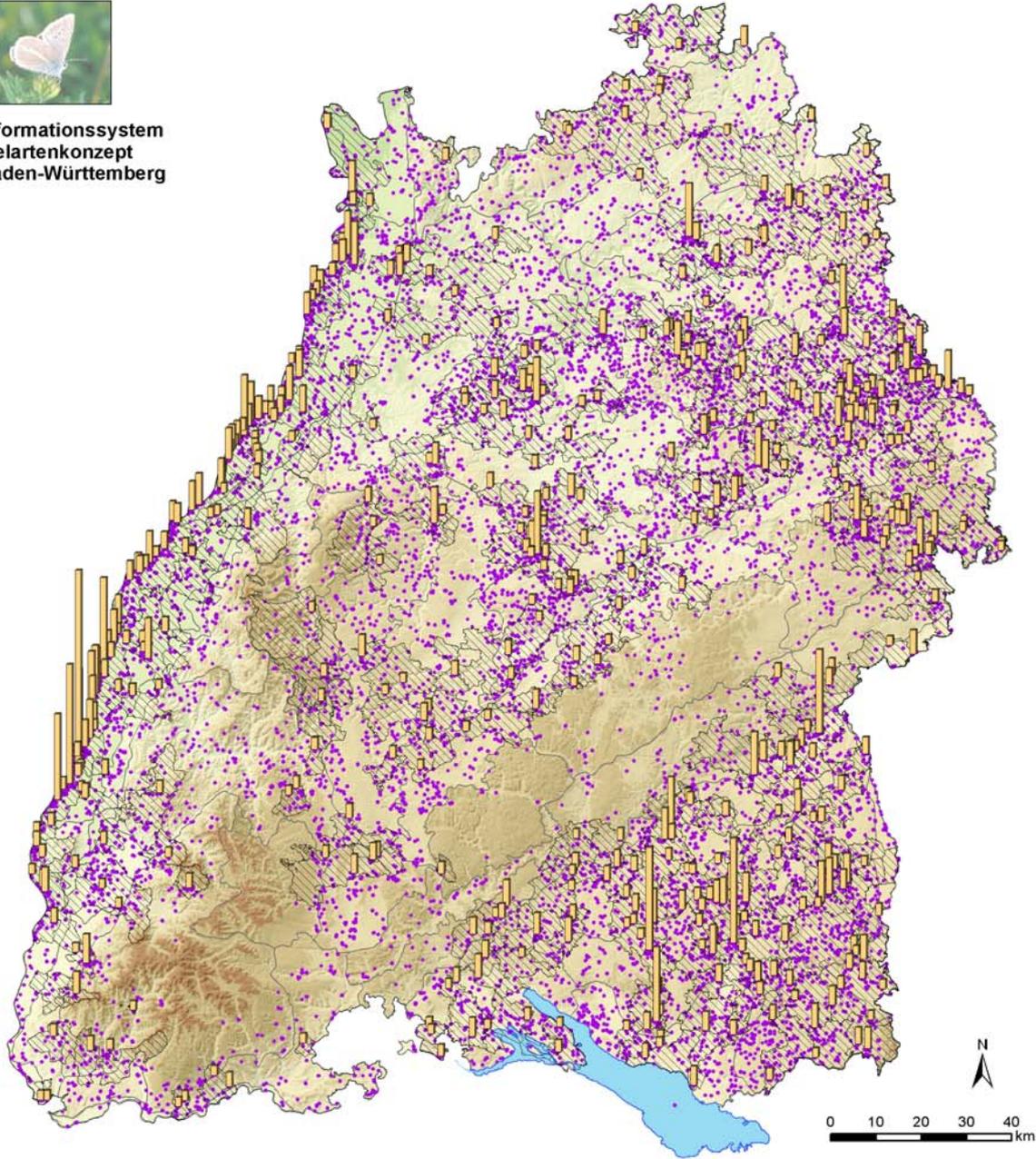
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Größere Stillgewässer"

Abb. A9-16



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Größere Stillgewässer"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

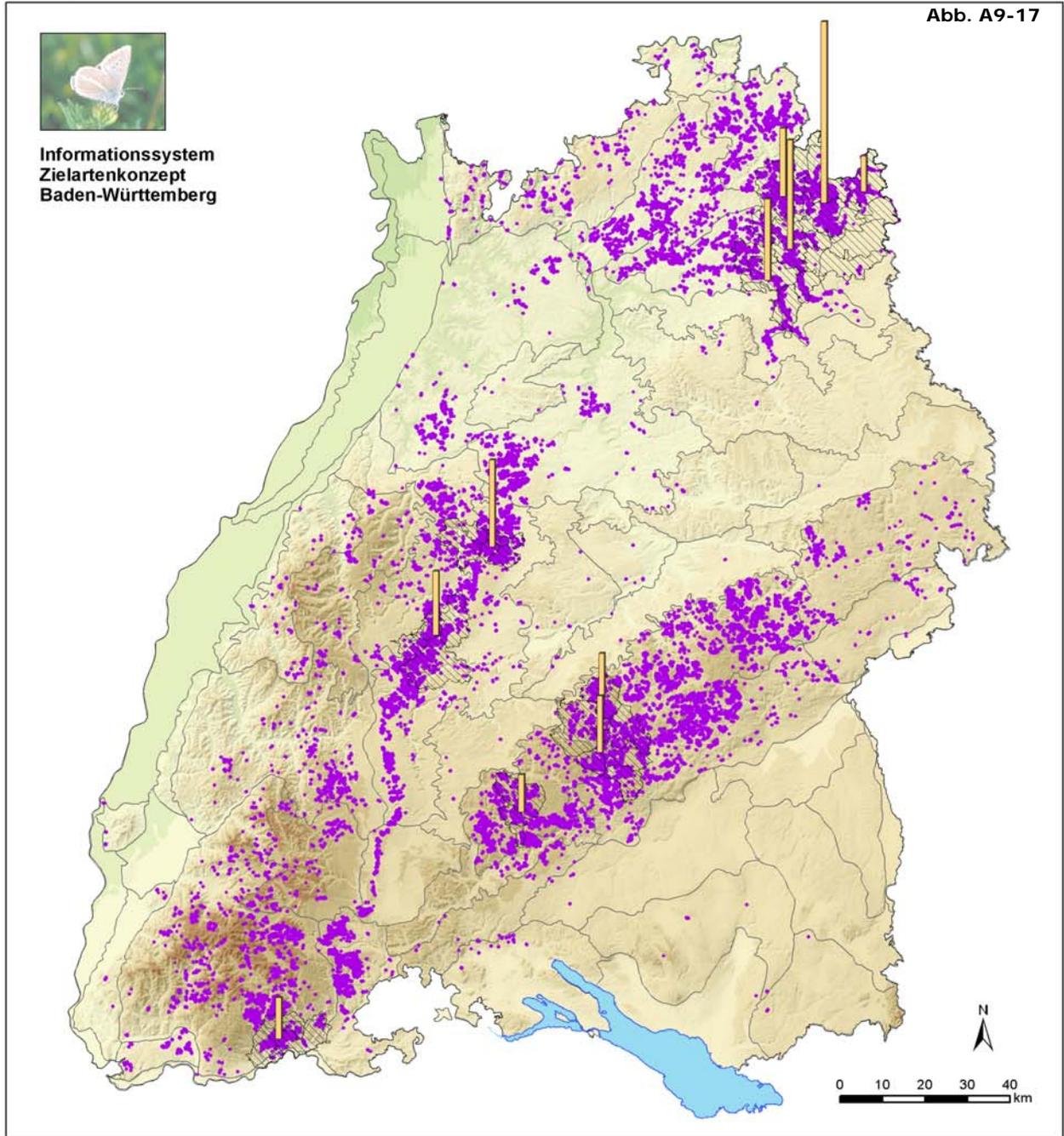


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Steinriegel"

Abb. A9-17



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg

Anspruchstyp "Steinriegel"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart

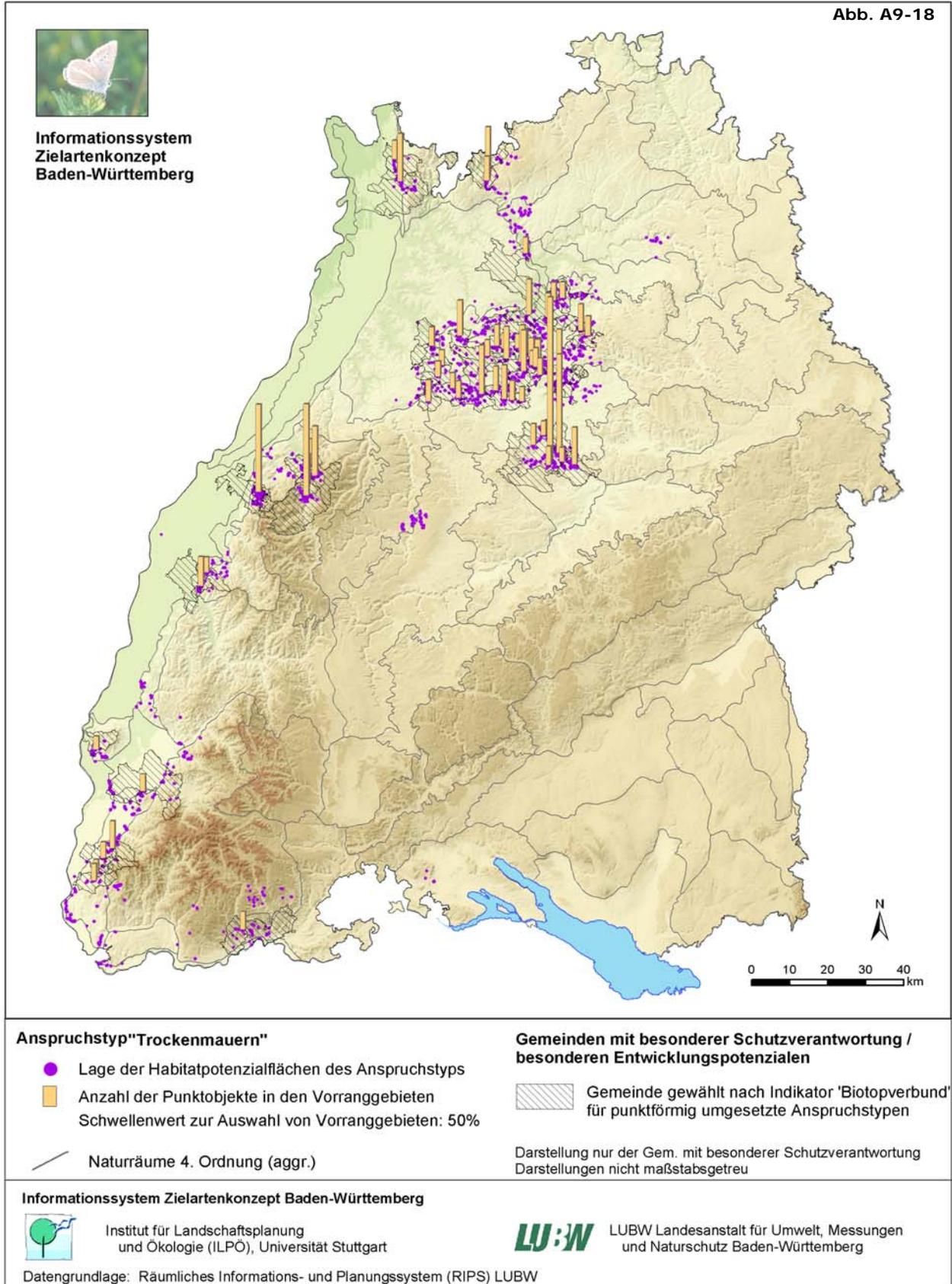


LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

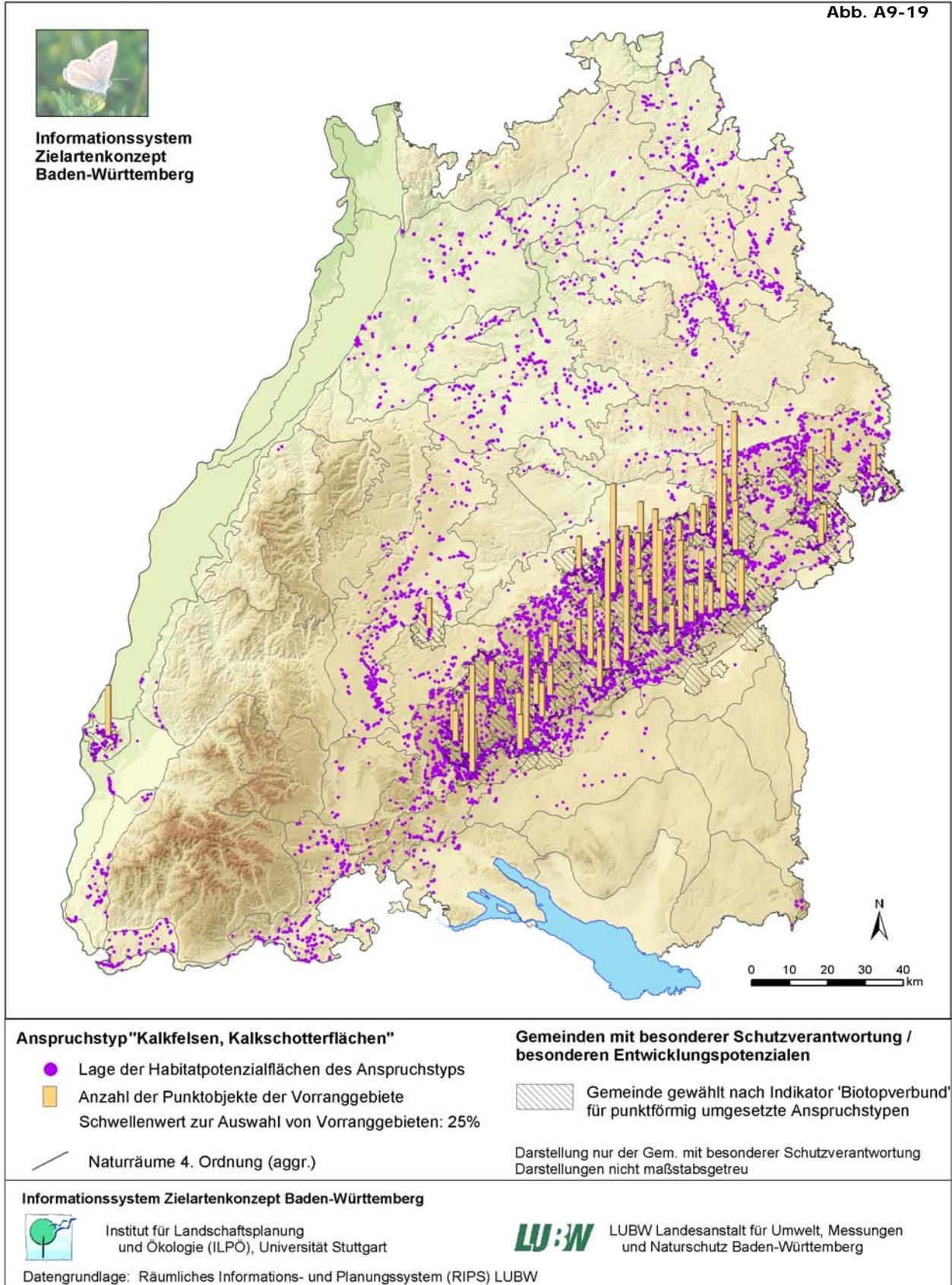
Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Trockenmauern"

Abb. A9-18



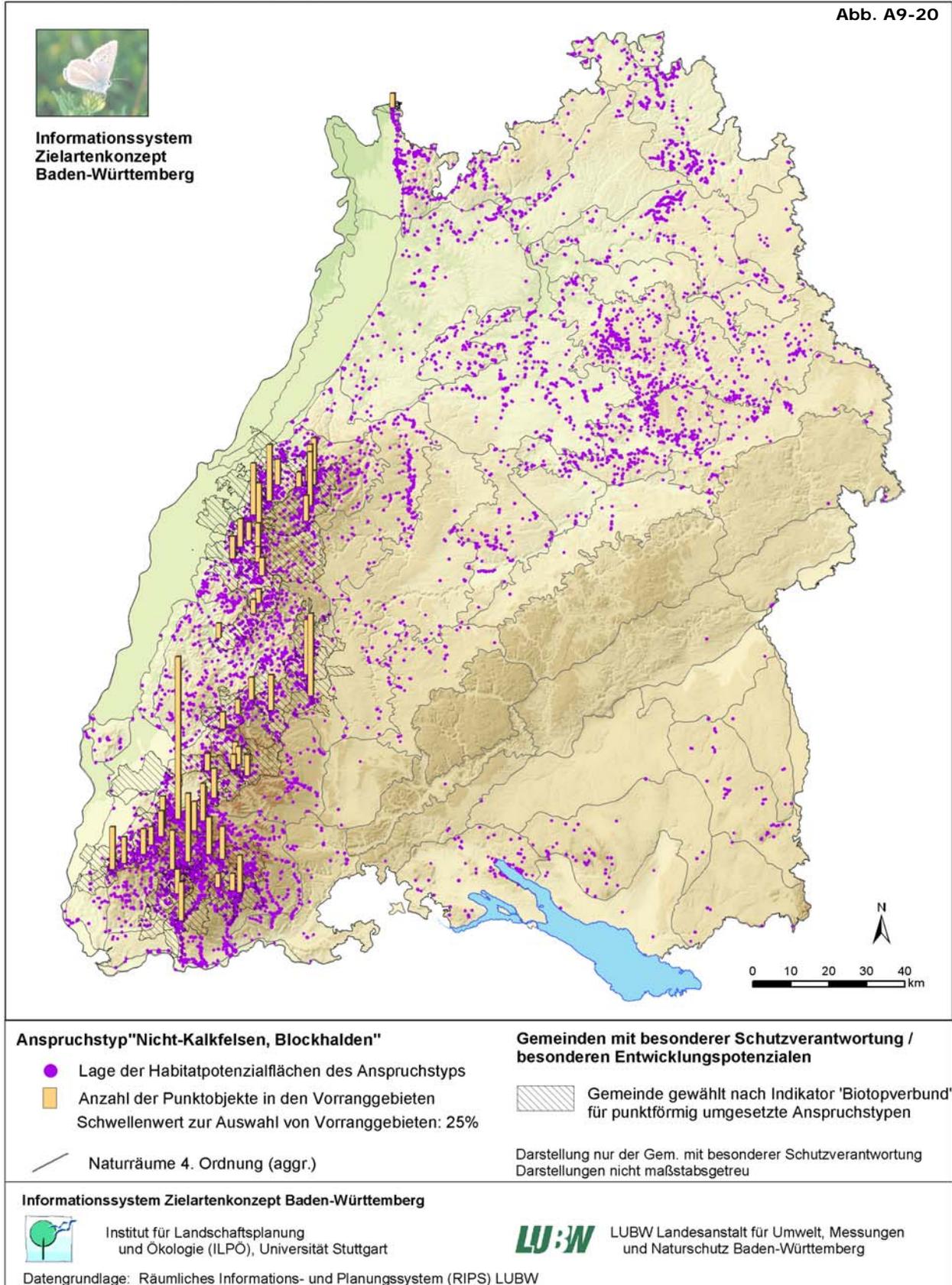
Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Kalkfelsen, Kalkschotterflächen"

Abb. A9-19



Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Nicht-Kalkfelsen, Blockhalden"

Abb. A9-20

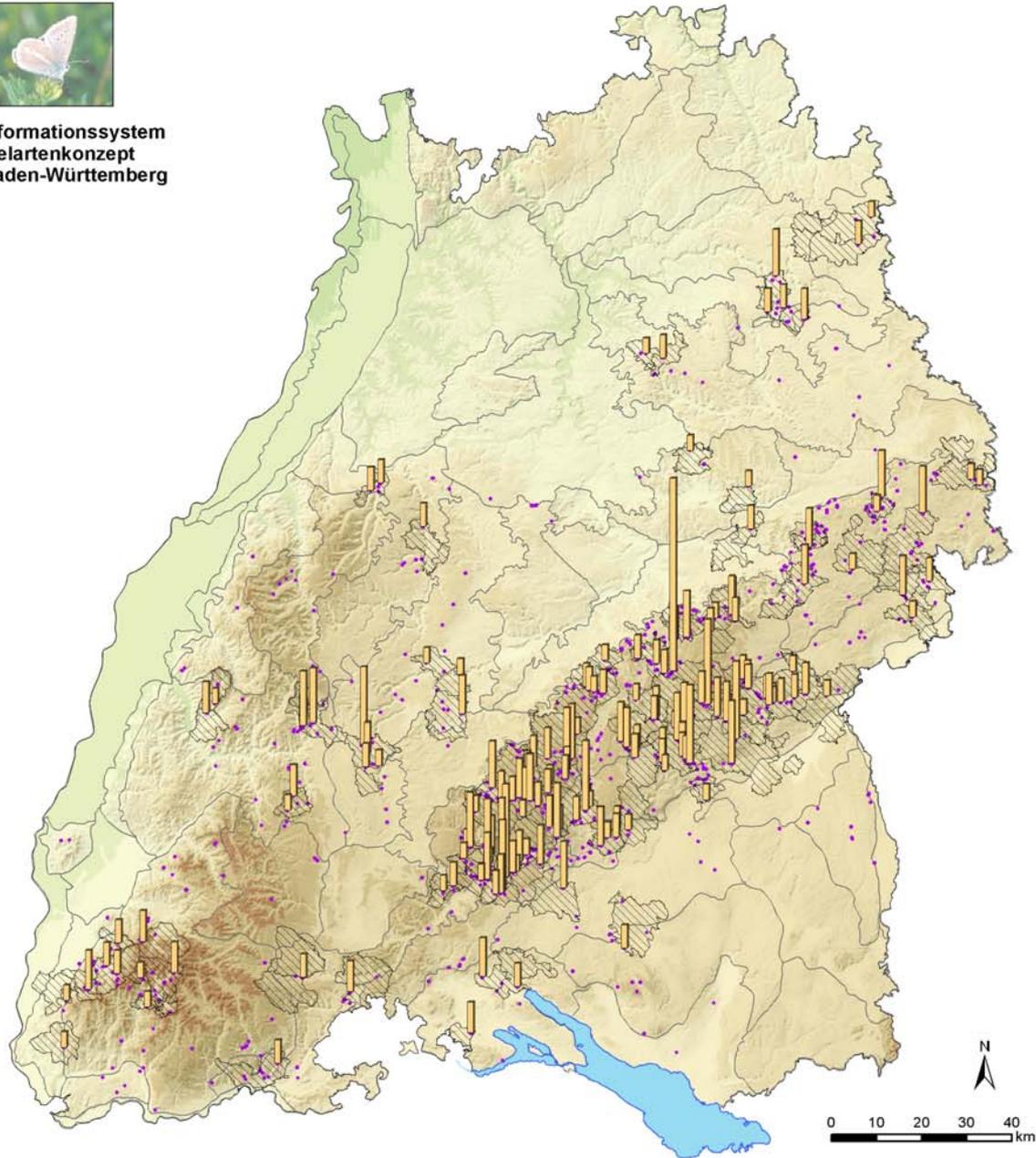


Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Höhlen und Stollen"

Abb. A9-21



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Höhlen und Stollen"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 50%
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- ▨ Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

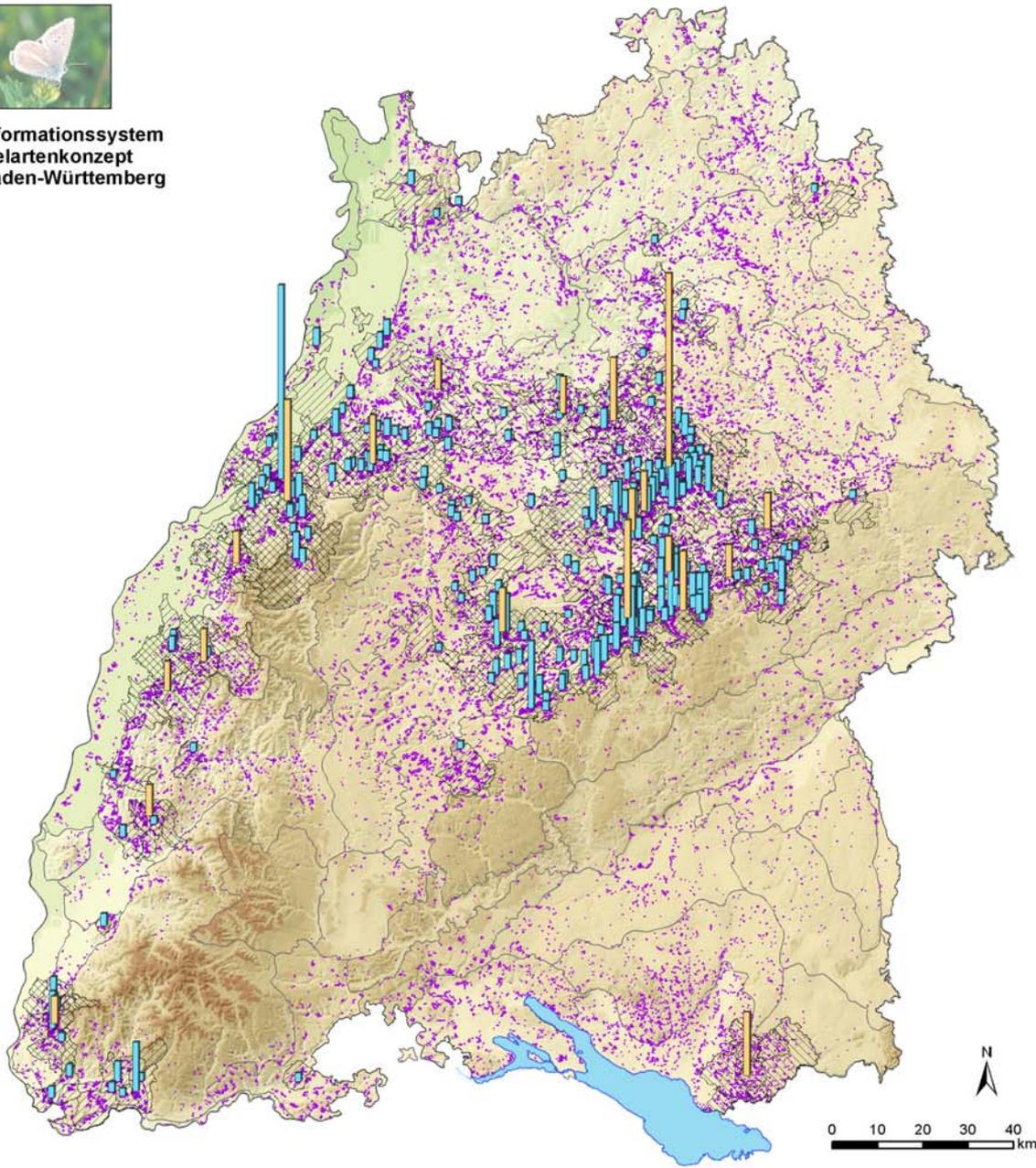
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Streuobstgebiete"

Abb. A9-22



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Streuobstgebiete"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%

- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

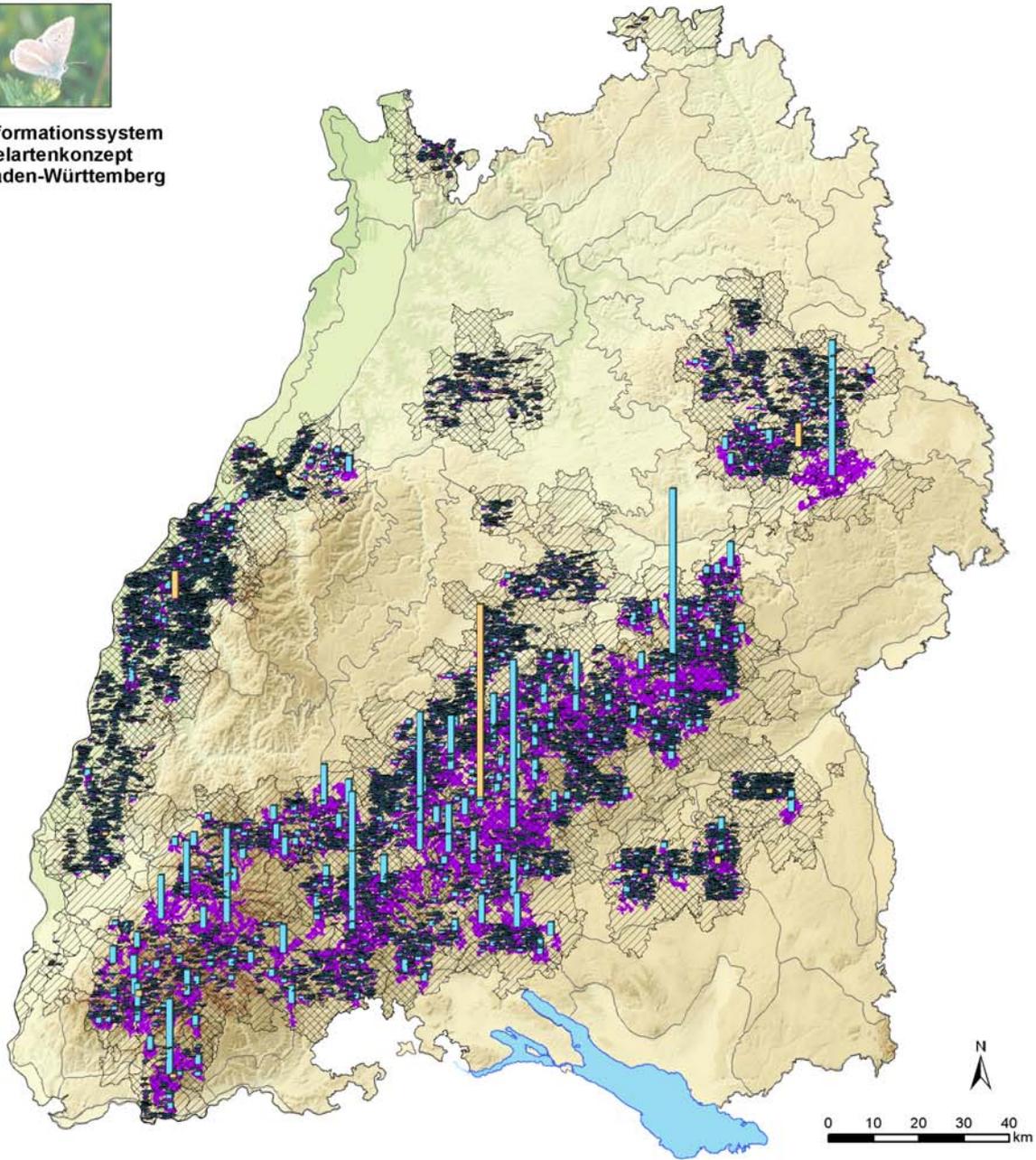
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Mittleres Grünland"

Abb. A9-23



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Mittleres Grünland"

- Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Flächengröße'
- Größe der Vorranggebiete nach Indikator 'Biotopverbund'
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 100%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Flächengröße'
 - Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund'
- Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPÖ), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

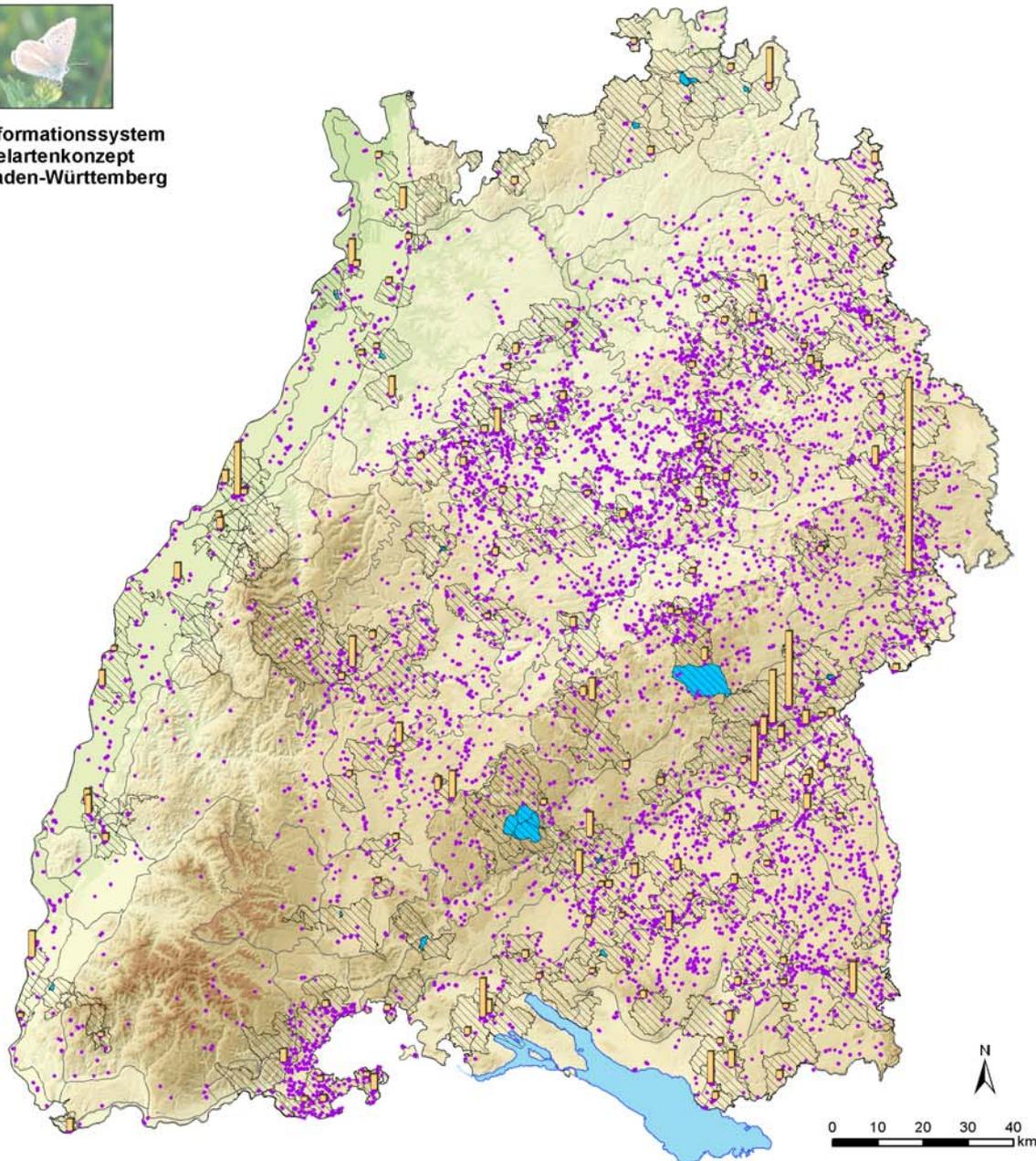
Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung für den Anspruchstyp "Rohbodenbiotope inkl. entsprechender Kleingewässer"

Abb. A9-25



Informationssystem
Zielartenkonzept
Baden-Württemberg



Anspruchstyp "Rohbodenbiotope inkl. entspr. Kleingewässer"

- Lage der Habitatpotenzialflächen des Anspruchstyps
- Truppenübungsplatz'
- Anzahl der Punktobjekte in den Vorranggebieten
- Naturräume 4. Ordnung (aggr.)

Gemeinden mit besonderer Schutzverantwortung / besonderen Entwicklungspotenzialen

- Schwellenwert zur Auswahl von Vorranggebieten: 25%
- Gemeinde gewählt nach Indikator 'Biotopverbund' für punktförmig umgesetzte Anspruchstypen oder Gem. hat Anteil an einem Truppenübungsplatz

Darstellung nur der Gem. mit besonderer Schutzverantwortung
Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg



Institut für Landschaftsplanung
und Ökologie (ILPO), Universität Stuttgart



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg

Datengrundlage: Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) LUBW

Danksagung

Für Hilfe und Beistand bei der Entstehung dieser Arbeit in verschiedenster Hinsicht möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Dem Bearbeitungsteam des Projekts „Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg“ – Dr. Sabine Geißler-Strobel, Jürgen Trautner und Gabriel Hermann – sei für zahlreiche intensive Diskussionen tierökologischer Sachverhalte (sowie Wunder und Rätsel) gedankt. Dr. Hans-Georg Schwarz-v.Raumer gebührt Dank für – zwischen 9.¹⁷ und 16.¹² erfolgten – Diskussionen mathematischer und statistischer Sachverhalte (sowie Wunder und Rätsel) und der eisernen Einforderung wissenschaftstheoretischer und – praktischer Prinzipien.

Herrn Prof. Dr. G. Kaule danke ich für die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts „Informationssystem ZAK“, an der langjährigen Projekttradition des Instituts für Landschaftsplanung und Ökologie bei der Erarbeitung landesweiter Grundlagen für die ökologisch orientierte Planung in Baden-Württemberg mitgewirkt zu haben. Zudem bedanke ich mich für die Betreuung der Arbeit und die Übernahme des Referats. Für die Übernahme der Koforeferate sei Prof. Dr. Thomas Blaschke und Prof. Dr. Johann Jessen sehr herzlich gedankt.

Herrn Lämmle vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg gebührt Dank für richtige Entscheidungen in schwierigen Phasen des Projekts „Informationssystem ZAK“, kurze Dienstwege und das Öffnen klemmender Türen im Verwaltungsapparat des Landes.

Folgenden Menschen möchte ich für die unentgeltliche Überlassung tierökologischer und anderer Daten und für Auskünfte danken: Prof. Dr. P. Detzel, S. Hafner, G. Hermann, Dr. J. Hölzinger, Dr. O. Jäger (RP Stuttgart), M. Klemm, G. Klett (Landesamt für Flurneuordnung), M. Kramer, H. Laufer, G. Matthäus, Dr. A. Nagel, Dr. B. Schall (RP Tübingen), H. Stadelmaier, Dr. W. Wagner, Dr. P. Westrich und der Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (AGL) Ulm. Karolin Bartkowiak sei für mühsame Dateneingaben und Digitalisierungen sehr herzlich gedankt. Karsten Hampp gebührt Dank für sein akribisches und unermüdliches Korrekturlesen.

Rein räumlich an letzter, aber gedanklich an erster Stelle danke ich Sabine Wolloner für sehr viel Geduld, insbesondere für die Nachtschichten, die nicht am Wickeltisch sondern am Schreibtisch stattfanden.

Rüdiger Jooß

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit ausschließlich unter Zuhilfenahme der angegebenen Quellen und der Aussagen der genannten Personen eigenständig verfasst habe.

Stuttgart, im September 2006

Rüdiger Jooß